

„5000 Gründe für ein NPD-Verbot“

Die Kampagnenhomepage www.npd-verbot-jetzt.de

Zum Start der Fortsetzung der Kampagne „nonpd - NPD-Verbot jetzt!“ wird am 27. Januar 2009 die Kampagnen-Homepage www.npd-verbot-jetzt.de in völlig neuem Gewand frei geschaltet. Ihr inhaltlicher Kern wird ein stetig wachsendes „kollektives Lesebuch“ sein. Wir, d.h. die VVN-BdA und alle die uns helfen, wollen online wie auf traditionellen Wegen Stellungnahmen von ganz verschiedenen Menschen und Gruppen sammeln. Die Texte sollen sich damit beschäftigen, warum man für ein NPD-Verbot ist, welche Erlebnisse man mit Neofaschisten gemacht hat oder in welcher anderen Art und Weise das eigene Leben von Neofaschismus beeinträchtigt wird, was man gegen sie getan hat oder tun will oder vielleicht auch etwas ganz anderes, was mit dem Thema zu tun hat.

Es können lustige, ernste, intellektuelle oder emotionale Texte oder Fotos von verschiedenen Menschen, Gruppen, Organisationseinheiten oder von Versammlungen, Demonstrationen oder anderen Veranstaltungen sein. Jede dieser Stellungnahmen – wir streben als Zielzahl 5000 an - ist ein „Grund“ für das NPD-Verbot. Diese „Stimmen“ holen in ihrer Vielzahl das Thema aus der für viele Menschen abstrakten juristisch-politischen Sphäre herunter in die Lebenswirklichkeit. Deshalb werden alle Beiträge entsprechend des Entstehungsortes auf einer Landkarte Deutschlands eingetragen. Die Landkreise können angeklickt und die dorthin gehörenden Beiträge gelesen werden. Es entsteht also eine sich stetig verdichtende „Anti-NPD-Landkarte“. (Ob die Beiträge auch noch nach anderen Kriterien, z.B. dem Nachnamen, gesucht werden können, wird noch geprüft.)

Diese Landkarte ist dann im weiteren Verlauf der Kampagne ein Argument in der Ansprache von Abgeordneten und anderen Zuständigen, die wir dazu bewegen möchten, sich für ein NPD-Verbot einzusetzen. Jeder kann nachlesen was im eigenen (Wahl-)Kreis zu dem Thema gesagt worden ist. Optisch werden Landkreise, in denen sich besonders viele Menschen geäußert haben, durch Farben hervorgehoben.

Über diese Landkarte hinaus wird die Homepage eine Reihe weiterer interessanter Funktionen bieten, nämlich ein Quiz, Rückmelde-, Bestell-, und Spendenmöglichkeiten, evtl. mp3-Dokumente und natürlich Texte zur Information.

Die Homepage wird von einem Redaktionsteam der VVN-BdA betreut, um Missbrauch auszuschließen. Sie, insbesondere die Landkarte, ist aber offen für die Mitarbeit aller, denen der Kampf gegen den Neofaschismus am Herzen liegt. Die Verlinkung zu den Internetseiten anderer Organisationen, Verbände oder Einzelpersonen ist deshalb ausdrücklich erwünscht.

Bundesvorstand der VVN-BdA